



BLS-Schaltposten mit Transformator mit Querträger über zwei Gleise.

Schaltposten der BLS für H0 im Eigenbau

Hochdetaillierte Fahrleitung der BLS im Modell

Detailversessenheit und Vorbildtreue bei Lok- und Wagenmodellen ist weitverbreitet, so dass man fast schon vom Normalfall reden kann. Bei Gebäuden nimmt man es im Allgemeinen schon etwas lockerer und an der Fahrleitung toben sich nur noch wenige aus. Zum Beispiel in den Niederlanden.

Von Henk Schuppers

Dass es in den Niederlanden viele Fans der Schweizer (Modell)eisenbahnen gibt, ist allgemein bekannt. Besonders die alpenquerenden Strecken erfreuen sich grosser Beliebtheit. So haben sich ein paar niederländische Kollegen den Stationen «Blausee-Mitholz» auf der Nord- und «Ausserberg» an der der Südrampe der BLS-Bergstrecke angenommen.

Im Rahmen dieser Interessen an Schweizer Modelleisenbahnen entstanden verschiedene Bekannt- und Freundschaften mit dem Ziel, durch Meetings, Workshops, Zu-

sammenarbeit, Austausch von Ideen und Plänen das Bauen von Oberleitung, Signalen und Gebäuden zu unterstützen.

So hat sich beispielsweise ein Modellbauer an die typischen BLS-Querträger mit Beleuchtung gemacht und die Entwürfe für die dazu benötigten Schalter und Schaltkasten in 3D-Printing-Verfahren von Shapeways gezeichnet. Ein anderer wiederum baut gerne Gebäude, wie zum Beispiel die Haltestelle Blausee-Mitholz, der kleine Güterschuppen oder Chalets aus Balsa- und Sperrholz.

Der Bau der typischen Schaltposten entlang der BLS ist zu meinem Spezialgebiet geworden. Deshalb haben die Modellbaufrunde mich gebeten, nicht nur die typischen BLS-Streckenmasten nachzubauen, sondern mich auch den Schaltposten der Stationen Blausee-Mitholz und Ausserberg quasi als Gegenleistung für ihre Bau- und Konstruktionsbeiträge anzunehmen. Eine Herausforderung, welche ich sehr gerne entgegen genommen habe. Solche sind das Salz in der Suppe beziehungsweise im Hobby. Kommt hinzu, dass ich gleichzeitig